

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 1-2

Rubrik: Inserentenverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buochser Zivilschützer säubern Korporationswald

rei. Rund hundert Zivilschutzpflichtige der Nidwaldner Gemeinde Buochs waren, aufgeteilt in drei Detachemente, während der Monate September, Oktober und November im von den Februarstürmen schwer geschädigten Korporationswald im Einsatz. Die Übungen dauerten jeweils vier Tage, für Kaderleute fünf Tage.

In Übereinstimmung mit dem Oberforstamt Nidwalden und dem Genossenschaftsrat Buochs hatte die Zivilschutzorganisation der Gemeinde Buochs diesen Räumungseinsatz beschlossen. Im Juli wurden etwa 250 Schreiben verschickt, worin die Zivilschutzleistenden eingeladen wurden, im Sinne der Nothilfe für den geschädigten Wald ihren Einsatz zu leisten. Bei Ortschef Luzius Blumenthal gingen darauf über hundert Anmeldungen ein. Gestützt darauf konnten die Arbeitsgänge effizient geplant werden. Entscheidend war hier, wie überall, die optimale Zusammenarbeit zwischen den Forstfachleuten und den Männern des Zivilschutzes.

Das Blosslegen der von schweren Stämmen verstellten Gebiete besorgte Forstwart Paul Mathis mit seinen Leuten. Für die wenig geübten Leute des Zivilschutzes wäre die Unfallgefahr bei der Ausführung solcher Arbeiten viel zu gross gewesen, können doch in übereinanderliegenden Baumstämmen starke Spannungen entstehen. Für die Arbeitskräfte des Zivilschutzes blieb dennoch mehr als genug Arbeit. Bereits zur Verwilderung des Waldes ansetzende Pflanzen mussten ausgeschnitten, Bäume zerkleinert und die Teile zusammengetragen werden. Viel Aufräumarbeit war erforderlich. ■

ALARM - SCHUTZ SUCHE

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass in industriellisierten Gebieten, in denen Fabrikschornsteine, Mülldeponien und Wohngebiete nahe beieinander liegen, die Katastrophen eine Vorbedingung sind.



FRAUEN IM ZIVILSCHUTZ

Frauen sind gefordert: Doppelbelastungen in Beruf und Haushalt sind keine Selbstverständlichkeit. Besonders alarmierend: Frauen mit oder ohne Kinder werden in der Katastrophe oft übersehen. Der Zivilschutz als ihre persönliche Verantwortung ist ihnen ein Anliegen. Sie sind nicht nur die ersten, sondern auch die letzten, die den Schutzraum verlassen.



Zivilschutz - Ein Faltprospekt der ZSO der Stadt Bern

W. Die ZSO Bern klärt die Bevölkerung mit einfachen, aber wirksamen und gefälligen Publikationen auf. Der vorliegende Faltprospekt vom September 1990 will insbesondere über das Aufsuchen eines geeigneten Schutzortes im Falle einer Zivilkatastrophe orientieren. Es muss (oder kann) nicht immer ein Schutzraum sein! Das zweite Thema ist ein altbekanntes: Guter Rat, Notvorrat! Es werden die am nötigsten

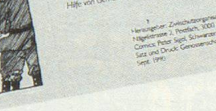
GUTER RAT - NOTVORRAT

Vorrat, einleiten. In einem Notfall, wenn die Versorgung in geschlossenen Räumen oder in einem Schutzraum nicht mehr gesichert ist, müssen Sie sich in geschützten Räumen, Restaurants oder öffentlichen Gebäuden, überall gibt Töne und Fenster, die Sie öffnen können. Wenn Sie den Vorrat nicht selbst in einem anderen Gebäude suchen, rettet sich nicht, sondern gefährdet sein Leben.



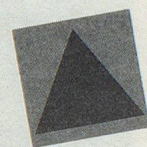
DER ZIVILSCHUTZ - UNSERE ORGANISATION

Über 75 Prozent der Schweizer Bevölkerung schützen den Zivilschutz als nötig und notwendig ein. Wohl in der richtigen Überzeugung, dass im Falle einer Katastrophe die Zivilschutzorganisationen die ersten, die Hilfe bringen werden. Die Zivilschutzorganisationen sind in allen Gemeinden, Städten und Kreisen vorhanden. Sie sind in der Lage, die Bevölkerung zu informieren und zu organisieren. Sie sind in der Lage, die Bevölkerung zu informieren und zu organisieren. Sie sind in der Lage, die Bevölkerung zu informieren und zu organisieren.



ZIVILSCHUTZ

Der Zivilschutz - die gemeinsame Hilfe in kritischen Zeiten



Eine Information der Zivilschutzorganisation der Stadt Bern

gebrauchten Lebensmittel und übrige persönlich benötigte Dinge aufgezählt und allgemein nützliche Hinweise gegeben. Der dritte Abschnitt endlich informiert über den dringenden Bedarf an Frauen im Zivilschutz. Erste Hilfe, Nachrichtendienst, Tätigkeit im Schutzraum usw. - Aufgaben, bei denen die Frau in hervorragender Weise «ihren Mann» stellen - oder ersetzen! - kann. Die letzte Seite gibt knapp und klar eine Orientierung über Zweck und Aufgabe des heutigen Zivilschutzes mit Betonung des immer wichtiger werden des Einsatzes als zweite Staffel bei naturbedingten oder technischen Katastrophen in Friedenszeiten. Möge dieser Prospekt zu recht vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gelangen und von diesen auch gelesen werden! ■

Inserentenverzeichnis

	Seite
AKSA Würenlos AG, 8116 Würenlos	47
Andair AG, 8450 Andelfingen	17
Ascom Radiocom AG, 5400 Baden	4
Cartofont AG, 5033 Buchs/AG	47
Clark Masts, 8105 Regensdorf	48
Holz AG, 8840 Einsiedeln	15
Keller, Schutzraumanlagen, 9444 Diepoldsau	19
Kistag, 6170 Schüpfheim	47
Kockum Sonics AG, 8600 Dübendorf 1	2
Krankenkasse KPT/CPT, 3000 Bern 22	32
Krüger & Co., 9113 Degersheim	13, 25
Kull AG, 8003 Zürich	48
Marcmetal SA, 6934 Bioggio	50

	Seite
Nägeli AG, 8594 Güttingen	48
Neukom AG, 8340 Hinwil	21
Planzer Holz AG, 6262 Langnau b. Reiden	16
Promeco AG, 5400 Baden	56
Romay AG, 5727 Oberkulm	47
Roth Kippe AG, 8055 Zürich	56
Stadt St.Gallen, 9001 St.Gallen	48
Stocker Walter AG, 4852 Rothrist	56
Ubag Tech AG, 9015 St.Gallen	2
Varga AG, 6343 Rotkreuz	26